

Friedrich Singer  
**Der Münsterturm  
 am Horizont**  
 Roman aus der Ortenau

8°. 412 Seiten. In Leinen RM 4.80 (440 g)

**Ein Roman voll dramatischer Ereignisse**

„In den brennenden, schweren, jäh auf- und abgehenden Schicksalen des Bauernsohnes Christian Bentsefer vom Sindelhof und seiner Sippe rollt die grausige Kriegsgeschichte in der Ortenau in der Zeit der letzten Jahre des dreißigjährigen Krieges bis zum Frieden von Rastatt in packender Darstellung und plastischer Eindrucksgehalt ab. Die Geschehnisse der Sindelhofer sowie des Dorfes „St. Liens hard“ mit näherem Umkreis ergeben grelle und liebliche Bilder, eine quellende Fülle blutlechter Bauerngestalten, eine durchblutete Kulturschilderung in weitestem Betracht. Sie sind dabei prall von dramatischen Ereignissen in nicht abbreifender Spannung...“

Karl Joho in der „Badischen Presse“ 22. 8. 37

**mit bodenständiger Dichtersprache**

„Einen ganz eigenen Wert erlangt die schlichte Dichtung durch ihre Sprache. In den Ufern der Sprache vermodern viele Mißbildungen, die der und jener ihr aufzubürden wagte, ohne zu bedenken, auf welcher Annahme und Gewalttätigkeit die meisten Neubildungen beruhen. Singer wagt sie nicht, aber er führt das lebendige Wort der Volkssprache in die Schriftsprache ein und findet mit sehr feinem Gefühl den Übergang von der Volkssprache in die Schriftsprache, so daß diese von jener durchblutet wird. Ja, diese von ihm aufgenommenen Worte sind wie das Blattgrün, das den Blättern Farbe und Frische schenkt: und wenn auch gewiß nur selten ein solches aus der Volkssprache geschöpftes Wort zum dauernden Besitz der Schriftsprache werden kann, so ist es doch ein großer Gewinn, daß ein Einzelner sich auf das Lauschen und Weitergeben versteht. Aber auch unabhängig davon behauptet sich die Sprache dieses Buches als eine bodenständige Dichtersprache von hoher Eindringlichkeit und Kraft.“

Reinhold Schneider in „Stuttgarter Neues Tagblatt“ 17. 8. 37

**ein warm empfundenenes Heimatbuch**

Genau so habe ich während meiner Kindheitsjahre diese Landschaft immer gesehen. Am meisten haben mich die kraftvollen volkstümlichen Reden der Bauern erfreut. Es ist alles echt und typisch ortenauisch gesehen, empfunden und dargestellt. Die Geschichte dieser Landschaft und ihrer Leute ist typisch für deutsches Schicksal und als solche auch vom Verfasser gemeint und gut dargestellt. Die Leute — darüber ist weiter nichts zu sagen, als daß es genau die Ortenauer sind, wie ich sie kenne und liebe.

Elisabeth Walter, Röttenbach (Schwarzwald) 11. 8. 37

Benützen Sie unser Vorzugsangebot auf  Z Fettel für ein Leseexemplar

**Herder & Co. / Freiburg i. Br.**

8564

Soeben gelangen zur Auslieferung:

**S. S. VAN DINE:**

Alles auf ein Pferd

Band 11

Karton.  
RM 2.—

**JOHN RHODE:**

Nikotin im Tee

Band 12

Leinen  
RM 2.85

**DIE ROTBLAUEN BÜCHER / KRIMINALROMANE**

E. P. TAL & CO. VERLAG / WIEN

Auslieferung in Deutschland: F. Volckmar, Leipzig

**Der  
 Schaja - Photo - Kalender  
 1938**

gelangt ab 15. 9. 1937 zur Ausgabe.

84 Bildseiten: 52 Bildpostkarten, 32 ganzseitige Meisterphotos, dazu 24 Textseiten. Im Großformat 17½ x 22½ cm. Bester Kupfertiefdruck. RM 1.75. Auslieferung ab München.

**Verlag Schaja • München 22**

Maximilianstr. 32

*Neuerscheinung!*

Dr. Rolf Brunow

**Das Recht**

**des sogenannten Kommissionärs  
 im deutschen Buchhandel**

Diese Schrift untersucht die rechtliche Natur des Buchhändler-Kommissionärs, der etwas ganz anderes darstellt als der Kommissionär im Sinne des Handelsgesetzes. Da eine zusammenhängende Arbeit über dieses Thema bisher nicht vorlag, wird die Broschüre jeden Buchhändler interessieren, darüber hinaus aber auch Juristen und Wirtschaftler und alle Kreise, die mit dem Buchhandel zu tun haben.

Umfang: 80 Seiten

Ladenpreis broschiert RM 2.50

Z

Verlag des Börsenvereins  
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 206 Dienstag, den 7. September 1937